

Ferdinand Ropp

Erinnerung an den Orient (Mondnacht in Mentone)

(1879)

*Aus dem Zyklus
»Orientalische Klänge«*

Die silbernen Wogen,
Sie kommen gezogen,
Glänzend im Mondlicht zum herrlichen Strand,
Sie flüstern und singen
5 Und Nachricht ihm bringen
Von Afrika's sonnenglühendem Land.

Und Märchen und Sagen,
Auf Wellen getragen,
Vom Meere, klingen zum Dichter empor,
10 Von Cairo's Mosche'en,
Algerien's Höhen
Bringen sie Kunde dem lauschenden Ohr:

»Wie von Berges Schluchten
Zu felsigen Buchten
15 Nächtlich erschallet des Löwen Gebrüll
Und hoch über Klüften,
In sonnigen Lüften
Der Adler schwebt majestätisch und still.

20 Wie schlanke Gazellen,
 Mit Augen, den hellen
 Durcheilen der Wüste endloses Feld,
 Und auf edlem Rosse,
 Mit prächtigem Trosse
 Der Araber-Häuptling kehret zum Zelt,

25 Wo mit feurigem Blicken
 Und süßem Entzücken
 Zuleima empfängt den trauten Gemahl,
 Und mit braunen Armen
 Zum Busen, dem warmen,
30 Den Helden zieht ihrer bräutlichen Wahl.«

 So flüstern die Wellen
 Im Mondlicht, dem hellen
 Von Liebesfreuden und seeliger Nacht,
 Indessen verlassen,
35 Mit Augen, den nassen
 Von Thränen, ich lange einsam gewacht.

Textnachweis:

Baltische Monatsschrift (hg. von Aug. Deubner), Band 26, Heft II und 12
(Riga, Odessa, Moskau 1879), S. 763 f.

Digitalisat: MDZ München

<https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb11392649?page=773>